

# Konzept Berufliche Orientierung

## Einleitung

Im Oberstufenzentrum Worbboden ist die Berufswahlvorbereitung ein zentrales Thema, das wir über die drei Schuljahre hinweg regelmässig behandeln. Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler (SuS) dabei, ihre Stärken und Schwächen kennenzulernen, Entscheidungen für ihre weitere Ausbildung nach dem 9. Schuljahr zu treffen sowie den Anforderungen und Erwartungen der Berufswelt gerecht zu werden. Sie sollen in der Lage sein, korrekte Bewerbungsunterlagen zu erstellen und ein Bewerbungsgespräch erfolgreich zu absolvieren. An der Berufswahlvorbereitung sind die SuS, ihre Eltern, Lehrpersonen und Fachstellen wie das Berufsinformationszentrum BIZ beteiligt.

## Allgemeines zur Beruflichen Orientierung

- [Das Rahmenkonzept Berufliche Orientierung](#) sowie der [Lehrplan 21](#) bilden die Grundlage des nachfolgenden Konzepts.
- Alle SuS sollen eine eigenständige, ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechende Berufswahl treffen.
- Die Hauptverantwortung für den Berufswahlentscheid liegt bei den SuS bzw. deren Eltern. Die Schule und [die Berufsberatungs- und Informationszentren \(BIZ\)](#) unterstützen die SuS im Berufswahlprozess.
- Unsere Schule stellt Ausbildungswege, Berufe und Lebensentwürfe stets wertneutral, gleichberechtigt und objektiv dar.
- [Schnupperlehren](#) finden grundsätzlich während der unterrichtsfreien Zeit statt. Schnupperlehren während der Schulzeit müssen durch die Schulleitung bewilligt werden.
- Die SuS führen ein einheitliches Berufswahldossier (Beginn im 7. Schuljahr) und arbeiten mit einem Lehrmittel oder auf dem Internetportal [myBerufswahl.ch](#). Zwei Lehrmittel werden vom BIZ Bern empfohlen, nämlich 1. das [Berufswahltagbuch](#) und 2. das [Berufswahl-Portfolio](#).
- Die Berufswahlvorbereitung beginnt im 7. Schuljahr, der Schwerpunkt liegt im 8. Schuljahr und sie endet mit dem Austritt aus der Schule. Im 7. und 8. Schuljahr finden jeweils sogenannte „Intensivwochen“ mit Themen aus der Berufswelt statt.
- Die eigentliche Berufsberatung liegt beim [Berufsinformationszentrum in Bern \(BIZ\)](#). Zudem besteht die Möglichkeit von Kurzgesprächen mit einem Berufsberater/einer Berufsberaterin im Schulhaus.
- Oberstes Ziel der Berufswahlvorbereitung ist das Finden einer zufriedenstellenden Anschlusslösung für alle SuS.
- Der Kanton Bern bietet Brückenangebote für Jugendliche an, die trotz Bemühungen keine Anschlusslösung für die Zeit nach dem 9. Schuljahr gefunden haben.

## Rollenklärung

### 1. Die Rolle der SuS:

- Die SuS entwickeln ihre Persönlichkeit und das Bewusstsein für Neigungen, Interessen, Bedürfnisse, Eignungen und Fähigkeiten im Hinblick auf die Berufswahl.
- Sie absolvieren Schnupperlehren und informieren sich über freie Ausbildungsplätze.
- Sie dokumentieren ihren Weg zur Berufsfindung im persönlichen Berufswahldossier. Zur Unterstützung kann die Internetplattform [www.myBerufswahl.ch](http://www.myBerufswahl.ch) oder ein Lehrmittel genutzt werden.
- Sie nehmen bei Bedarf die Dienste des [BIZ](#) in Anspruch.
- Sie informieren die Eltern und Klassenlehrpersonen regelmässig über den Stand ihrer Berufswahl.

### 2. Die Rolle der Eltern:

- Die Hauptverantwortung für die Berufswahl liegt bei den Eltern.
- Sie unterstützen ihre Kinder während des ganzen Berufswahlprozesses und bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen.

### 3. Die Rolle der Lehrpersonen:

- Der Berufswahlunterricht wird schwerpunktmässig in die Fächer ERG und Deutsch integriert. Es können aber auch Elemente in andere Fächer integriert werden.
- Die Klassenlehrperson koordiniert den Berufswahlunterricht und informiert über Termine und Anmeldebedingungen für Mittelschulen.
- Die Lehrpersonen stellen sich zur Verfügung, um Bewerbungen zu korrigieren und Referenzen abzugeben.
- Die Vorbereitung auf weiterführende Schulen erfolgt vorwiegend in den Fächern Mathematik, Deutsch, Französisch und in den IVE-Lektionen.
- Es findet ein Austausch zwischen den Klassenlehrpersonen und dem [BIZ Bern](#) statt.

### 4. Die Rolle der Schulleitung:

- Das Berufswahlkonzept wird regelmässig überprüft und den aktuellen Entwicklungen angepasst.
- Die Schulleitung leitet Informationen von Lehrbetrieben und weiterführenden Schulen an die Lehrpersonen weiter und stellt die Organisation der Kurzgespräche im Schulhaus mit der Berufsberatung sicher.
- Sie ist Ansprechpartner von Erziehungsdirektion und BIZ.

### 5. Die Rolle des Berufsinformationszentrums BIZ Bern:

- Es unterstützt die Lehrpersonen in der Berufswahlvorbereitung.
- Es berät die SuS und Eltern mit individuellen Angeboten.
- Es bietet Kurzgespräche im OSZ Worboden an und führt eine Elternorientierung (EO) durch.

## **Berufswahldossier**

Alle SuS dokumentieren den Berufswahlprozess in einem Berufswahldossier. Die Jugendlichen sind verpflichtet, das Berufswahldossier aktuell und verfügbar zu halten. Das Berufswahldossier dient bei Beratungs- und Elterngesprächen zusammen mit den Unterrichtsbeobachtungen als Gesprächsgrundlage. Die SuS sollen das Berufswahldossier zum Kurzgespräch im OSZ Worboden und zur Beratung im BIZ Bern mitnehmen.

## **Ziele in der Berufswahlvorbereitung**

### **Ziele im 7. Schuljahr**

1. Die SuS lernen ihre Berufsinteressen sowie schulische und persönliche Stärken und Schwächen kennen.

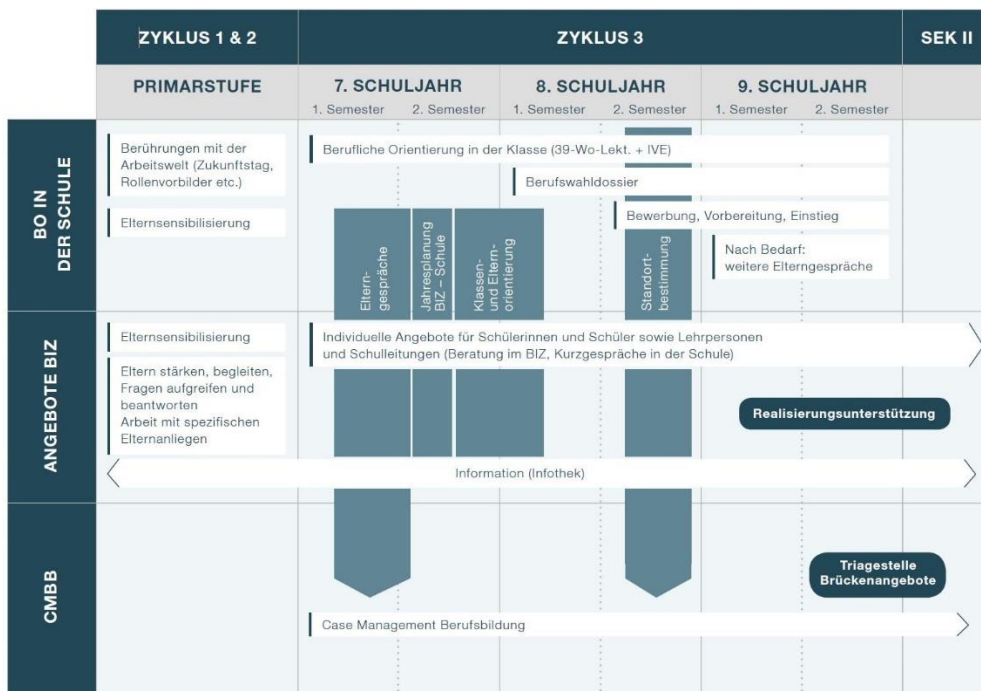
### **Ziele im 8. Schuljahr**

1. Die SuS vergleichen ihre persönlichen Stärken und Schwächen mit den Anforderungen der unterschiedlichen Berufe und Ausbildungen, die sie interessieren und ziehen daraus Schlüsse für ihre Berufswahl.
2. Die SuS lernen die Berufs- und Ausbildungswelt kennen (Betriebsbesichtigung, Schnuppertag(e), Schnupperwochen).
3. Die SuS erstellen ihr eigenes Bewerbungsdossier und lernen auch, wie man sich online bewirbt und wie man sich präsentiert und vorstellt.
4. Sie machen Schnupperlehren und besuchen Messen wie die BAM.
5. Sie entscheiden sich für einen oder mehrere Bildungswege und informieren sich über Bewerbungsprozesse bei verschiedenen Firmen.
6. SuS, die das Gymnasium besuchen wollen, melden sich zum Empfehlungsverfahren Gym1 und evtl. zur Aufnahmeprüfung Gym1 an.
7. Evtl. finden erste Bewerbungs- und Vorstellungsgespräche statt.
8. Die SuS und/oder die Eltern nehmen – sofern sie es brauchen – die Hilfe des BIZ in Anspruch.

### **Ziele im 9. Schuljahr**

1. Die SuS bewerben sich auf Lehrstellenangebote.
2. Die SuS beschäftigen sich nach dem Entscheid oder einer Zusage intensiv mit ihrer Berufslehre. Dazu gehören z.B.
  - a. ein Schulbesuch in der Berufsschule und/oder die Kontaktaufnahme mit einem Lernenden des zukünftigen Betriebes.
  - b. Gezieltes Lernen für den gewählten Beruf resp. die Berufsschule.
  - c. die Auseinandersetzung mit Rechten und Pflichten eines Lernenden.
3. Die SuS, die eine Mittelschule besuchen wollen, melden sich (evtl. auch zur Aufnahmeprüfung) an.
4. Die SuS informieren sich nötigenfalls über Brückenangebote.

# Rahmenkonzept Berufliche Orientierung



# Jahresplanung Berufliche Orientierung

## 7. Klasse: 1. Semester

## Berufliche Orientierung

Themen/Inhalte/Umsetzung/Bemerkungen	LP 21	KLP IW 1	ERG	DEU	WAH	BIZ
<b>Berufswahl-Dossier</b> Abgabe und Einführung Ziele und Wichtigkeit des Berufswahldossiers aufzeigen	<a href="#">BO.4.3</a>	x				
<b>Arbeit</b> Berufe und Ausbildungen im familiären Umfeld Verschiedene Formen von Arbeit kennenlernen, gesellschaftlicher Wert von Arbeit analysieren, Folgen und Ursachen von Erwerbslosigkeit, ...	<a href="#">WAH.1.1</a>	x	x		x	
<b>Sich selber kennen lernen</b> Interessenkompass ausfüllen und vergleichen: Wer bin ich? Was kann ich gut? Was tue ich gerne? Wo liegen meine Interessen und Fähigkeiten?	<a href="#">BO.1.1a</a> <a href="#">ERG.5.1</a>	x	x	x		
<b>Selbstbild und Fremdbild</b> Wie sehen mich meine Freunde, Eltern und Lehrpersonen? Wo decken sich die Einschätzungen, wo weichen sie ab?	<a href="#">BO.1.1b</a>	x	x	x		
<b>Elternabend 7. Klasse</b> Informationen/Übersicht zum Thema Berufswahl im Rahmen des 1. Elternabends mit der Klassenlehrperson		x				
<b>Nationaler Zukunftstag</b> SuS organisieren sich mit ihren Eltern selbständig. Erlebnisbericht		x				
<b>Arbeit im Umfeld der eigenen Familie</b> Auseinandersetzung mit den Erwartungen der Familie und Freunde an Arbeit und Beruf; Stereotypen in der Berufswahl kennenlernen Vergleich der Berufswahl der Eltern und Jugendlichen: Was war/ist früher/heute anders?	<a href="#">BO.2.2</a>	x	x		x	
<b>Standortgespräch</b> Vorbereitung des Elterngesprächs durch KLP		x				
<b>Case Management Berufsbildung</b> Instrument zur Beurteilung CM Fall (ja/nein)						x

### Eltern:

- Regelmässige Einsicht ins BW Dossier und unterschreiben lassen

## 7. Klasse: 2. Semester

## Berufliche Orientierung

Themen/Inhalte/Umsetzung/Bemerkungen	LP 21	KLP	ERG	Deu	WAH MI	BIZ
<b>Berufswahl-Dossier</b> führen	<a href="#">BO.4.3</a>	x	x	x		
<b>Standortgespräche</b> 7. Schuljahr.		x				
<b>Umgang mit elektronischen Dokumenten</b> Dokumente speichern, ablegen und wiederfinden	<a href="#">WAH.1.1</a> <a href="#">MI.2.1h</a>				x	
<b>Selbst- und Fremdbild, Erwartungen der Gesellschaft und der Familie</b> Erkenntnisse aus Selbst- und Fremdbild in Zusammenhang mit den Erwartungen setzen	<a href="#">BO.1.1c</a>		x			
<b>Zukunftsvisionen</b> Schriftliche Arbeit zum Thema: „Ich in zwanzig Jahren“ Arbeit im Rahmen des Deutschunterrichts				x		
<b>BAM Anmeldung</b> Anmeldung und Reservation vor den Sommerferien		x				
<b>Kickoff</b> Kickoff Veranstaltung in den 7. Klassen: Berufsberaterin macht in allen 7. Klassen eine kurze Einführung zur Berufswahl und weist auf Kurzgespräche im Wobo hin.						x
<b>Case Management Berufsbildung</b> Instrument zur Beurteilung CM Fall (ja/nein)						x
<b>Elternorientierung (EO) im BIZ</b> Wie ist das Aus- und Weiterbildungssystem der Schweiz aufgebaut? Was ist primäre, sekundäre und tertiäre Bildung? Was bedeutet «Durchlässigkeit»?	<a href="#">BO.2.1a</a>	x	x	x		x
<b>Klassenorientierung (KO) im BIZ</b> Jede Klasse besucht das BIZ (mit Input Infothek).		x				x

### Eltern:

- Sie sollen regelmässig Einsicht ins BW-Dossier erhalten und dies mit ihrer Unterschrift bestätigen.
- Berufsweg der Eltern besprechen: Wie war das damals? Wie ist es heute?

## 8. Klasse: 1. Semester

## Berufliche Orientierung

Themen/Inhalte/Umsetzung/Bemerkungen	LP 21	KLP IW 1	ERG	Deu	IVE	BIZ
<b>Berufswahl-Dossier</b> führen.	<a href="#">BO.4.3</a>	x	x	x		
<b>Empfehlungsverfahren Gym1</b> Information durch KLP		x				
<b>Kurzgespräche Berufsberatung</b> Im OSZ Worboden nach Anmeldung						x
<b>Einzelberatung</b> Berufsberatung im BIZ Bern nach Anmeldung						x
<b>BAM - Besuch</b> Vorbereitung und Nachbereitung		x	x			
<b>Selbstständige Information über Berufe und Ausbildungen</b> Informationen zu Berufen beschaffen; Informationen zur Schwerpunktfachwahl GYM1, über Ablauf «Anmeldung Empfehlungsverfahren/Aufnahmeprüfung Mittelschulen»	<a href="#">BO.2.1b</a>	x	x	x		
<b>Berufstour Worb/Berufserkundung WAH während IW 1</b> Einblick in verschiedene Berufe gewinnen		x				
<b>Bewerbungsdossier erstellen</b> Lebenslauf, Motivationsschreiben, Bewerbungsunterlagen	<a href="#">D.4.B.1g</a>	x		x		
<b>Auftreten und Erscheinen</b> Input während IW 1		x				
<b>Portfolio für das Bewerbungstraining Pro Juventute (Real)</b> Vor dem Bewerbungstraining stellen die SuS ein Bewerbungsdossier zusammen.				x		
<b>Bewerbungstraining Pro Juventute für Realklassen</b> Kostenlose Unterstützung auf dem Weg zur Lehrstelle für die SuS der Sekundarstufe I		x				
<b>Einblicke in die Berufswelt planen, organisieren, auswerten</b> Schnupperlehren planen und organisieren Erkenntnisgewinn aus Schnupperlehren und Rückmeldungen der Betriebe	<a href="#">BO.4.2</a>	x				
<b>Persönlichkeitsprofil und Berufswelt vergleichen</b> Methoden zur Entscheidungsfindung kennenlernen Erste Ausbildungsziele definieren Prioritäten setzen und Alternativen festhalten	<a href="#">BO.3.1</a>		x	x		
<b>Anforderungen und Tätigkeiten von Berufen aufzeigen</b> Berufe und Anforderungen vergleichen ( <a href="http://www.anforderungsprofile.ch">www.anforderungsprofile.ch</a> )	<a href="#">BO.2.1c</a>	x	x			
<b>Empfehlung Mittelschule (Gym1)</b> durch das Klassenteam		x				
<b>Case Management Berufsbildung</b> Instrument zur Beurteilung CM Fall (ja/nein)						x

### Eltern:

- Sie sollen regelmässig Einsicht ins BW-Dossier erhalten und dies mit ihrer Unterschrift bestätigen.
- Teilnahme an der Elternorientierung der 8. Klassen mit der Berufsberaterin (BIZ oder OSZ Worboden)
- Besuch der Infoveranstaltung Gymnasien
- Berufsweg der Eltern besprechen: Wie war das damals? Wie ist es heute?
- Online-Recherchen zuhause
- Unterstützen und motivieren beim Planen und Organisieren von Schnupperlehren
- Anmeldung Empfehlungsverfahren Mittelschulen (15. Oktober bis 1. Dezember)

## 8. Klasse: 2. Semester

## Berufliche Orientierung

Themen/Inhalte/Umsetzung/Bemerkungen	LP 21	KLP	ERG	Deu	IVE	BIZ
<b>Berufswahl-Dossier</b> führen	<a href="#">BO.4.3</a>	x	x	x		
<b>Standortgespräche</b> 8. Schuljahr		x				
<b>Individuelle Vertiefung</b> Persönlichkeitsprofil, Bildungssystem, Entscheidungsfindung, Bewerbungsunterlagen		x	x		x	
<b>Umgang mit Schwierigkeiten</b> Umgang mit Problemen, Frustration und Enttäuschung	<a href="#">BO.3.2</a>	x	x			
<b>Kurzgespräche Berufsberatung</b> Im OSZ Worbboden nach Anmeldung		x				x
<b>Einzelberatung</b> Berufsberatung im BIZ Bern nach Anmeldung						x
<b>Schnuppern</b> Informationen und Unterlagen zum Schnuppern		x		x		
<b>Prüfungsvorbereitung Mittelschulen</b> Deutsch, Mathematik, Französisch					x	
<b>Stellwerk 8</b> Es findet der Stellwerk-Check in den Fächern Mathematik und Deutsch statt ( <a href="http://www.stellwerk-check.ch">www.stellwerk-check.ch</a> ). Üben ist auch möglich auf <a href="http://www.lernareal.ch">www.lernareal.ch</a> .				x		
<b>Multicheck, Basic Check und andere Eignungstests kennenlernen</b> <a href="http://www.gateway.one/de-CH/eignung-tests.html">www.gateway.one/de-CH/eignung-tests.html</a>		x	x	x	x	
<b>Ziele setzen und Bewerbungsprozess planen</b> Anhand des Berufswahlentscheid planen Aufnahmeprüfungen, Eignungstests, etc. Wo werden Lehrstellen aufgeschaltet? Wo finde ich Ausbildungsplätze in meinem Wunschberuf? ( <a href="http://Berufsberatung.ch">Berufsberatung.ch</a> / <a href="#">LENA</a> / <a href="#">BIZ App</a> / <a href="#">Yousty</a> / etc.)	<a href="#">BO.4.1</a>	x		x		
<b>Standortbestimmung</b> 8. Klasse		x	x			
<b>Angebote zur Realisierungsunterstützung:</b> Junior Coaching und <a href="#">Support+</a>						x
<b>Workshops im BIZ</b> besuchen						x
<b>Case Management Berufsbildung</b> ( <a href="#">Instrument zur Beurteilung CM Fall ja/nein</a> )		x				x

### Eltern:

- Sie sollen regelmässig Einsicht ins BW-Dossier erhalten und dies mit ihrer Unterschrift bestätigen.
- Probleme, Frustration und Enttäuschung zuhause thematisieren
- Anmeldung Mittelschulen gemäss Laufbahnentscheid (bis spätestens 12. Februar)
- Über Ziele und Planung sprechen



## 9. Klasse: 1. Semester

## Berufliche Orientierung

Themen/Inhalte/Umsetzung/Bemerkungen	LP 21	KLP IW1	Deu	IVE	PU	BIZ
<b>Berufswahl-Dossier</b> führen		x	x			
<b>Klassenprojekt</b> z.B. Radioprojekt während IW 1.		x				
<b>Geplante Schritte im Hinblick auf die Ausbildungsziele umsetzen</b> - Organisieren von weiteren Schnupperlehren - Lehrstellensuche und -bewerbung ( <a href="http://berufsberatung.ch">berufsberatung.ch</a> / <a href="http://LENA">LENA</a> ) - Alternativen prüfen - Übergang vorbereiten ( <a href="#">Kompetenzraster</a> )	<a href="#">BO.4.2</a>	x	x			
<b>Individuelle Vertiefung</b> Persönlichkeitsprofil, Bildungssystem, Entscheidungsfindung, Bewerbungsunterlagen, Bewerbungen schreiben				x		
<b>Empfehlungsverfahren Mittelschulen</b> Information durch KLP		x				
<b>Kurzgespräche Berufsberatung</b> Im OSZ Worbboden nach Anmeldung						x
<b>Einzelberatung</b> Berufsberatung im BIZ Bern nach Anmeldung						x
<b>Schnuppern</b> Informationen und Unterlagen zum Schnuppern		x				
<b>Angebote zur Realisierungsunterstützung</b> Junior Coaching und <a href="#">Support+ Workshops Ü1</a> Case Management Berufsbildung						x
<b>Empfehlung Mittelschulen</b> (Gym1, BM1, FMS, WMS, IMS) durch das Klassenteam		x				
<b>Workshops im BIZ</b> besuchen						x
<b>Anlässe/Termine:</b> Informationsveranstaltung im BIZ „Noch keine Lösung nach der 9. Klasse?“						x
<b>Case Management Berufsbildung</b> (Instrument zur Beurteilung CM Fall ja/nein)						x
<b>Projektarbeit 9. Klasse</b> Planungsvorhaben realisieren, Betreuung durch LP					x	

### Eltern:

- Besuch des Infoabends zur beruflichen Grundbildung und der Fachmittelschulen (OSZ Worbboden)
- Besuch der Infoveranstaltung Gymnasien
- Anmeldung Empfehlungsverfahren Mittelschulen (15. Oktober bis 1. Dezember)
- Unterstützung bei der Lehrstellensuche
- Motivieren bei Rückschlägen und Enttäuschungen; Alternativen besprechen
- Unterstützen und motivieren beim Planen und Organisieren von Schnupperlehren
- Anlässe/Termine: Informationsveranstaltung BIZ „Noch keine Lösung nach der 9. Klasse?“

## 9. Klasse: 2. Semester

## Berufliche Orientierung

Themen/Inhalte/Umsetzung Bemerkungen	LP 21	KLP	Deu	IVE	PU	BIZ
<b>Berufswahl-Dossier</b> führen		x	x			
<b>Standortgespräche</b> 9. Schuljahr		x				
<b>Weitere Schritte im Hinblick auf die Ausbildung umsetzen</b> Organisieren von weiteren Schnupperlehren, Lehrstellensuche und -bewerbung, Alternativen prüfen, Übergang vorbereiten	<a href="#">BO.4.2</a>	x	x			
<b>Individuelle Vertiefung</b> Persönlichkeitsprofil, Bildungssystem, Entscheidungsfindung, Bewerbungsunterlagen, Bewerbungen schreiben				x		
<b>Projektarbeit 9. Klasse</b> Planungsvorhaben realisieren, Betreuung durch LP					x	
<b>Kurzgespräche Berufsberatung</b> Im OSZ Worboden nach Anmeldung						x
<b>Einzelberatung</b> Berufsberatung im BIZ Bern nach Anmeldung						x
<b>Schnuppern</b> Informationen und Unterlagen zum Schnuppern		x				
<b>Prüfungsvorbereitung Mittelschulen</b> Deutsch, Mathematik, Französisch					x	
<b>Stellwerk 9</b> Es findet der Stellwerk-Check in den Fächern Mathematik und Deutsch statt ( <a href="http://www.stellwerk-check.ch">www.stellwerk-check.ch</a> ).				x		
<b>Multicheck, Basic Check und andere Eignungstests kennenlernen</b> <a href="http://www.gateway.one/de-CH/eignung-tests.html">www.gateway.one/de-CH/eignung-tests.html</a>		x	x	x		
<b>Gezieltes Lernen</b> für den gewählten Beruf resp. die Berufsschule			x	x		
<b>Angebote zur Realisierungsunterstützung</b> Junior Coaching und <u>Support+ Workshops Ü1</u>						x
<b>Workshops im BIZ</b> besuchen						x
<b>Anlässe/Termine:</b> Informationsveranstaltung im BIZ						x
<b>Case Management Berufsbildung</b> (Instrument zur Beurteilung CM Fall ja/nein)		x				x
<b>Anmeldung öffentliche Brückenangebote</b> BPA/BPI/Vorlehre und Triagestelle (Kalenderwoche 13-18)		x				
<b>Anmeldung Triagestelle (BIZ):</b> Kalenderwoche 23		x				

### Eltern:

- Unterstützung bei der Lehrstellensuche
- Motivieren bei Rückschlägen und Enttäuschungen, Alternativen besprechen
- Anmeldung private Brückenangebote
- Prüfungsanmeldung Mittelschulen
- Anmeldung Mittelschulen gemäss Laufbahnentscheid (bis spätestens 12. Februar)
- Anmeldung Triagestelle (ganzjährig möglich)

## Zusammenarbeit mit dem BIZ Bern-Mittelland

Die Berufs- Studien- und Laufbahnberatung BIZ Bern-Mittelland berät Jugendliche bei der Klärung ihrer ersten Fragen zur Berufswahl:

- über mögliche Berufe und Ausbildungen
- über das Vorgehen bei der Berufswahl
- bei der Klärung ihrer Interessen, Fähigkeiten und Stärken

Sie unterstützt die Schulen in der Berufswahlvorbereitung, organisiert Informationsveranstaltungen sowie Workshops. Das Grundangebot der öffentlichen Berufsberatung ist kostenlos.

### Kontaktperson BIZ Bern

Marianne Rust, [marianne.rust@be.ch](mailto:marianne.rust@be.ch)

Tel. 031 633 45 17

Berufs- Studien- und Laufbahnberatung

BIZ Bern-Mittelland

Bremgartenstr. 37

3012 Bern

[www.be.ch/berufsberatung](http://www.be.ch/berufsberatung)



### Elternorientierung im Mai/Juni (7. Klasse)

Die Berufsberaterin informiert die Eltern über das Bildungssystem, den Berufswahlfahrplan und die Angebote des BIZ. Falls der Elternabend im BIZ stattfindet, kann anschliessend die Infothek erkundet werden. Die Einladung zum Elternabend erfolgt über die Klassenlehrpersonen.

Ort: BIZ Bern Mittelland oder OSZ Worbboden

Dauer: 90 Min

### BIZ Besuch mit den Klassen im Mai/Juni (7. Klasse)

Die Berufsberaterin informiert die Schülerinnen und Schüler über das Bildungssystem, den Berufswahlfahrplan und die Angebote des BIZ. Anschliessend kann die Infothek erkundet werden.

Ort: BIZ Bern Mittelland

Dauer: 90 Min

### Evtl. Kickoff-Veranstaltung im Juni (7. Klasse)

Die Berufsberaterin orientiert jede 8. Klasse über das Vorgehen bei der Berufswahlvorbereitung.

Ort: OSZ Worbboden

Dauer: 15 Min

### Organisation Elternorientierung (EO)/BIZ Besuch mit den Klassen

**Variante 1:** Es findet eine EO im BIZ für beide Real- bzw. beide Sekklassen statt. Die vier Klassen 7a-7d besuchen das BIZ in Bern während der Unterrichtszeit.

Die spezSek 7e hat eine EO gemeinsam mit den SuS im BIZ Bern.

**Variante 2:** Es findet bei allen Klassen eine separate EO mit den SuS im BIZ Bern statt.

**Variante 3:** Es findet im Wobo für alle Klassen eine gemeinsame EO in der Aula statt.  
Alle Klassen besuchen das BIZ in Bern während der Unterrichtszeit.

### **Klassenscreening im Juni (7. Klasse)**

Das Klassenscreening dient dazu, zusammen mit der Lehrperson die SuS zu identifizieren, die möglicherweise einen Mehrbedarf an Unterstützung durch das BIZ haben könnten. Dazu führt die zuständige Berufsberatungsperson mit der Klassenlehrperson aller 7. Klassen anhand des Klassenspiegels ein Gespräch. Bei den Realklassen ist Pascal Bühler (Heilpädagoge) beim Klassenscreening dabei.  
Indikatoren: Verhalten, Familie, Migration, Gesundheit, Sonderschüler/-in

*Realklassen: OSZ Worboden, Klassenlehrpersonen mit dem Heilpädagogen*

*Dauer: 45 Min pro Klasse*

*Sekklassen: OSZ Worboden, Klasselehrpersonen*

*Dauer: 30 Min pro Klasse*

### **Kurzgespräche mit der Berufsberaterin im OSZ Worboden**

Das Kurzgespräch dient dazu, erste Fragen zur Berufswahl zu klären, Auskünfte zu Berufen und Ausbildungen zu bekommen und die nächsten Schritte in der Berufswahl zu planen. Die SuS der 8. und 9. Klasse gehen alleine oder in Begleitung eines Elternteils hin. Die Kurzgespräche finden in der Regel am Dienstagvormittag statt. Eine Einschreibliste befindet sich beim «roten Punkt» im Treppenhaus. Die Klassenlehrpersonen visieren die Anmeldung ihrer SuS. Die Kurzgespräche finden nur bei mindestens drei Anmeldungen statt. Andernfalls erfolgt eine Umteilung.

*Ort: OSZ Worboden Zimmer 12*

*Dauer: 20 Min*

### **Einzelberatung im BIZ Bern-Mittelland**

Es ist jederzeit möglich, sich für eine Einzelberatung beim BIZ Bern-Mittelland anzumelden oder dort die Infothek zu besuchen. BIZ-Besuche finden während der Unterrichtszeit statt und haben keinen Eintrag einer Absenz zur Folge. Bei der Einzelberatung werden offenen Fragen rund um die Berufs- und Ausbildungswahl geklärt. Die Berufsberatungsperson zeigt, welche Ausbildungswege es gibt und wie man erfolgversprechend eine Entscheidung trifft.

*Ort: BIZ Bern*

*Dauer: 60 Min*

## **Weitere Angebote im BIZ**

[www.be.ch/bizstart](http://www.be.ch/bizstart)

Am Bewerbungsdossier arbeiten:

- Bewerbungsscheck
- Workshop Bewerbungsdossier

Dich auf Eignungstests vorbereiten:

- Workshop Eignungstest

Ein Vorstellungsgespräch üben:

- Workshop Vorstellungsgespräch

Dich begleiten lassen:

- Junior Coaching
- Support+ (Anmeldung durch Berufsberatung)
- Case Management (Anmeldung durch Berufsberatung)

## Legende

KLP:	Klassenlehrperson
OSZ Worboden:	Oberstufenzentrum Worboden
SuS:	Schülerinnen und Schüler
ERG:	NMG: Ethik, Religionen, Gemeinschaft
BO:	Berufliche Orientierung
Deu:	Deutsch
WAH:	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
IVE 8/9:	Individuelle Vertiefung und Erweiterung (M, D, F/E)
IW 7/8/9:	Intensivwoche Persönlichkeitsbildung und Berufsvorbereitung 7./8./9. Klassen
BIZ:	Berufs- und Informationszentrum
EO:	Elternorientierung
BW-Dossier:	Berufswahldossier
Gym1:	Gymnasialer Unterricht der 9. Klasse
FMS:	Fachmittelschule
WMS:	Wirtschaftsmittelschule
BMS:	Berufsmittelschule
BVS:	Berufsvorbereitendes Schuljahr
Stellwerk-Check:	Standardtest Kanton Bern (Bildungsstandards in der Volksschule)
BAM:	Berufs- und Ausbildungsmesse in Bern

## Internetseiten zur Berufswahlvorbereitung

Allgemeine Informationen	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> / <a href="http://www.myBerufswahl.ch">www.myBerufswahl.ch</a> <a href="http://www.biz.erz.be.ch">www.biz.erz.be.ch</a> / <a href="http://www.erz.be.ch/brueckenangebote">www.erz.be.ch/brueckenangebote</a> <a href="http://www.yousty.ch">www.yousty.ch</a> <a href="http://www.gateway.one">www.gateway.one</a>
Bewerbungen	<a href="http://www.lehrstellenbewerbung.ch/vorlagen.html">www.lehrstellenbewerbung.ch/vorlagen.html</a> <a href="http://www.lebenslauf.ch">www.lebenslauf.ch</a> <a href="http://www.bewerbungsratgeber.ch/spezialtipps-fuer/lehrstellensuchende">www.bewerbungsratgeber.ch/spezialtipps-fuer/lehrstellensuchende</a>
Berufsmessen	<a href="http://www.bam.ch">www.bam.ch</a> <a href="http://www.swiss-skills.ch">www.swiss-skills.ch</a>
Weitere Themen	<a href="https://avanti-talentsuche.ch/">https://avanti-talentsuche.ch/</a> <a href="http://www.nationalerzukunftstag.ch/de/home/">www.nationalerzukunftstag.ch/de/home/</a> <a href="http://www.anforderungsprofile.ch/">http://www.anforderungsprofile.ch/</a> <a href="https://jugendprojekt-lift.ch/">https://jugendprojekt-lift.ch/</a> <a href="https://www.workshop-meinberuf.ch/">https://www.workshop-meinberuf.ch/</a>

## Organisation Berufliche Orientierung

Berufswahlkoordinator/in der Schule:	Margareta Hunziker (Schulleitung)
Kontaktperson Case Management:	Pascal Bühler
Zuständige Berufsberatungsperson:	Marianne Rust
Lehrmittel vom BIZ Bern empfohlen:	1. Berufswahltagbuch 2. Berufswahl-Portfolio
Internetplattform:	<a href="http://www.myBerufswahl.ch">www.myBerufswahl.ch</a>
Spezielles:	Intensivwoche Berufswahlvorbereitung im 7./8./9. Schuljahr